



LICHT ☀️ ☀️ ☀️ ☀️ ☀️ **hell mit etwas Sonne**

Hell mit etwas Sonne, aber ohne heiße Sommersonne – sie kann die Blätter verbrennen. Zu wenig Licht kann die Blüte verhindern. Mit Knospen nicht umstellen.



WASSER 💧 💧 💧 💧 💧 **mäßig**

Frühjahr bis Herbst regelmäßig: feucht, ohne Staunässe. Von Oktober bis Februar erst, wenn die Erde ziemlich trocken ist, nie ganz austrocknen lassen. Faustregel: im Sommer etwa einmal pro Woche.



LUFTFEUCHTE 💧 💧 💧 💧 💧 **hoch**

Mag beim Wachsen keine trockene Luft – auf einen Untersetzer mit feuchtem Kies stellen, vor allem, wenn es warm ist.



TEMPERATUR

16–24 °C im Frühjahr und Sommer, im Winter kühler, nachts aber mindestens 10 °C. Weg von Heizkörpern und kalter Zugluft.



ERDE

Sehr durchlässig – zu gleichen Teilen Orchideenrinde, torffreie Universalerde und grobes Perlit. Mit Rankhilfe oder als Ampel.



DÜNGEN

Im Frühjahr und Sommer etwa alle zwei Wochen, am besten mit Orchideendünger, im Herbst und Winter monatlich. Alle paar Monate mit klarem Wasser durchspülen.



UMTOPFEN 🪴 geschätzt 9 → 30 cm

Sie kann mehrere Jahre im Topf bleiben, bis die Wurzeln ihn füllen. Dann im Frühjahr, wenige cm größer – nicht mit Knospen oder Blüten.



WUCHSHÖHE 📏 📏 📏 📏 📏 bis ca. 1,2 m hoch,
60 cm breit
· kletternd

WACHSTUM



schnell



GIFTIGKEIT

👤 Mensch: leicht giftig 🐱 Katze: leicht giftig

🐶 Hund: leicht giftig

👉 Saft reizt die Haut

	ZU WENIG	ZU VIEL
Wasser	 Blätter oder Blütenknospen fallen ab. → Von Frühjahr bis Herbst regelmäßig gießen; im Winter die Erde nie ganz austrocknen lassen.	 Blätter fallen ab oder werden schwarz, Triebe sterben ab; die Wurzeln faulen. → Weniger gießen, Wasser immer ablaufen lassen. Bei Wurzelfäule rasch Stecklinge nehmen – sie erholt sich selten.
Licht	 Sie blüht nicht. → Heller, mit etwas Sonne – aber ohne heiße Sommersonne.	 Verbrannte Blätter. → Vor heißer Sommersonne schützen.
Dünger		 Triebe welken und sterben ab. → Mit klarem Wasser durchspülen, nur sparsam düngen.
Wärme	 Blätter fallen ab oder werden schwarz, Triebe sterben ab. → Im Winter nachts nicht unter 10 °C, keine kalte Zugluft.	



DAS BRINGT SIE DIR

Wachsartige Blütendolden, die vor allem nachts stark duften und jahrelang aus denselben Blütenstielen neu blühen können. Die Luft reinigt sie nicht messbar.



VORSICHT

Die Quellen sind uneins: Die ASPCA führt sie für Katzen und Hunde als ungiftig, eine Zürcher Tiermedizin-Datenbank für Vögel als sehr stark giftig – von Ziervögeln fernhalten. Bei Hunden und Katzen wurden nur Magen-Darm-Beschwerden beobachtet. Die RHS rät zu Handschuhen: Der Milchsafte kann die Haut reizen.